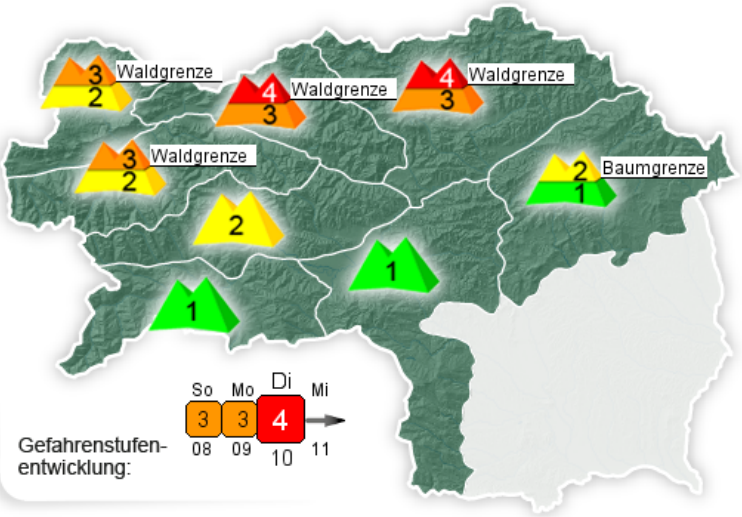
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Dienstag den 10.01.2017**
(herausgegeben: Montag, 09.01.2017, 16:00 Uhr)



Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Triebschnee in allen Expositionen – teilweise große Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen Mitte und in den Nordalpen Ost ist die Lawinengefahr auf groß angestiegen. Neuschnee und Wind führten zu massiven Triebschneeansammlungen in allen Expositionen! Heutige Stabilitätstests oberhalb der Baumgrenze zeigten, dass die Triebschneeschicht sehr leicht zu stören ist! Vorsicht im Tourenbereich! Es reicht eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. In den Niederen Tauern liegt weniger Neuschnee. Hier können noch die Schwachschichten im Altschnee gestört werden. Vorsicht bei den Übergangen von wenig Schnee zu viel Schnee! In den tiefen bis mittleren Lagen der Nordalpen Ost und Mitte hat es bis in eine Höhe von ca. 1400m hinauf geregnet. Es wurden spontane Lawinen registriert und es hat sich zudem eine Eisschicht ausgebildet! Weitere spontane Lawinen werden mit der Sonneneinstrahlung erwartet!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden wurde in den Haller Mauern weitere 40 cm Neuschnee gemessen. In den Niederen Tauern gab es 20 cm Neuschnee. Bis zu Mittag wurden die Schneemassen verfrachtet. Der gebundene Schnee liegt auf einer Oberflächenreifschicht oder auf einer sehr weichen Schicht auf. Diese Schichten sind momentan die potentiellen Schwachschichten in der Schneedecke. Nur in den Niederen Tauern kann aufgrund der geringeren Schneemächtigkeit der Schwimmschnee unter der Harschschicht gestört werden.

Wetter

Am Dienstag setzt sich in der Steiermark Hochdruckeinfluss durch. Es lockert auch in den Nordstaugebieten auf. In 2000m hat es morgen -11 Grad. Der Wind weht nur schwach bis mäßig. Am Mittwoch ist es wieder recht sonnig und es wird während des Tages etwas wärmer. Es bildet sich von Dienstag auf Mittwoch wieder eine Oberflächenreifschicht aus.

Tendenz

Die Schneebrettsituation entspannt sich nur langsam!

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang